



## Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 5

<b>Unterrichtsvorhaben: Der Einzelne und die Gemeinschaft</b>		
<b>Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder)</b>		
Der Mensch als Geschöpf Gottes und Mitgestalter der Welt (IF1); Kirche als Nachfolgegemeinschaft (IF5)		
<b>Lebensweltliche Relevanz:</b> Entwicklung der sozialen Kompetenz: seinen Platz in der Gemeinschaft finden, Anstoßen und begleiten des Nachdenkens über die eigene Rolle in verschiedenen Gemeinschaften, Wahrnehmen der Kirche als Gemeinschaft, die vom Einzelnen lebt		
<b>Kompetenzerwartungen KLP KR</b>		<b>Vorhabenbezogene Vereinbarungen:</b>
<b>Sachkompetenz</b>	<b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</b>	Inhaltliche Akzente des Vorhabens
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwickeln Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des eigenen Lebens sowie der Welt und beschreiben erste Antwortversuche (S1)</li> <li>• Identifizieren religiöse Zeichen und Symbole und benennen ihre Bedeutung (S2)</li> <li>• Erläutern an Beispielen elementare Inhalte des katholischen Glaubens (S4)</li> <li>• Beschreiben und deuten Ausdrucksformen religiöser,</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erläutern, inwiefern jeder Mensch eine einzigartige und unverwechselbare Persönlichkeit ist, die auf Gemeinschaft hin angelegt und auf sie angewiesen ist (K1)</li> <li>• Erläutern an Beispielen, wodurch das Gelingen menschlichen Lebens gefährdet oder gefördert wird (K3)</li> <li>• Nennen beispielhaft Aufgaben der sich</li> </ul>	<p>Wir in der neuen Schule – wir lernen uns kennen</p> <p>Der Mensch lebt in verschiedenen Gemeinschaften</p> <p>Die Kirche als Gemeinschaft</p> <p>Pfingsten als Geburtsfest der Kirche</p> <p>Leben und Aufgaben der Kirche (feiern</p>

<p>insbesondere kirchlicher Praxis</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erklären die Bedeutung religiöser, insbesondere kirchlicher, Räume und Zeiten (S8)</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fassen altersangemessene, religiös relevante Texte und andere Materialien in mündlicher und schriftlicher Form zusammen und erläutern diese (M2)</li> <li>• Erzählen Geschichten anschaulich nach auch unter Berücksichtigung des Wechsels von Figurenperspektiven (M5)</li> </ul> <p><b>Urteilskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Begründen in elementarere Form eigene Standpunkte zu menschlichen Verhaltensweisen sowie religiösen und ethischen Fragen (U1)</li> </ul> <p><b>Handlungskompetenz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Begegnen Grundformen liturgischer Praxis (H3)</li> <li>• Reflektieren ihre eigenen Möglichkeiten und Schwierigkeiten, den Glauben praktisch zu leben (H8)</li> </ul>	<p>auf Jesus Christus gründenden Kirche (K32)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erklären Feste des Kirchenjahres in ihrer Bedeutung (K34)</li> <li>• Zeigen die Bedeutung von Sakramenten und ihre Verknüpfung mit Stationen im Leben eines Christen (K35)</li> <li>• Erläutern, warum und wie katholische Christen Eucharistie feiern (K36)</li> </ul>	<p>der Sakramente, Feste des Kirchenjahres)</p> <p><b>Methodische Akzente des Vorhaben / fachübergreifende Bezüge</b></p> <p>Partnerinterview</p> <p>Rollenspiele</p> <p>Plakatpräsentationen</p> <p><b>Formen der Kompetenzüberprüfung vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarungen zur Kompetenzüberprüfung</b></p>
---	--	--

## Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 5

### Unterrichtsvorhaben B: Die Bibel - mehr als nur ein Buch

#### Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder)

Bildliches Sprechen von Gott (→ IF 2); Bibel – Aufbau, Inhalte, Gestalten (→ IF 3)

**Lebensweltliche Relevanz:** mögliche Deutung eigener Lebenserfahrungen mithilfe biblischer Glaubenserzählungen / Begegnung mit biblischen Motiven in einer vom Christentum geprägten Kultur / Frage nach dem Verständnis und der Relevanz biblischer Texte angesichts von Fundamentalismus und historisierenden Missverständnissen

#### Kompetenzerwartungen KLP KR

##### Sachkompetenz

- zeigen an exemplarischen Geschichten des Alten und Neuen Testaments deren bleibende Bedeutung auf.(S5)
- Methodenkompetenz
- finden selbstständig Bibelstellen auf.(M3)
- identifizieren biblische Erzählungen als literarische Texte und Glaubenszeugnisse und analysieren sie in Grundzügen auch unter Berücksichtigung der jeweiligen biblischen Lebenswelt. (M4)
- organisieren für einen begrenzten Zeitraum die Arbeitsprozesse in einer Kleingruppe. (M8)

##### Konkretisierte Kompetenzerwartungen

- zeigen auf, wie Widerfahrnisse des Lebens aus dem Glauben gedeutet werden können. (K11)
- erläutern den Aufbau der Bibel. (K15)
- zeigen auf, dass die biblischen Geschichten Erfahrungen ausdrücken, die Menschen mit Gott gemacht haben. (K16)
- geben exemplarische Glaubensgeschichten des Alten und Neuen Testaments wieder. (K17)
- erläutern, dass das Volk Israel seine Glaubenserfahrungen als Familiengeschichte erzählt. (K19)

#### Vorhabenbezogene Vereinbarungen:

Inhaltliche Akzente des Vorhabens

Aufbau der Bibel – Die Bibel, eine Bibliothek (Aufbau und Struktur)

Entstehung und Überlieferung biblischer Schriften

Die Bibel hat uns etwas zu sagen – die Bedeutung der Bibel in der heutigen Welt

**Methodische Akzente des Vorhabens** /fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte

Förderung des selbständigen Arbeitens in

<p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• finden selbstständig Bibelstellen (M3)</li> <li>• identifizieren biblische Erzählungen als literarische Texte und Glaubenszeugnisse und analysieren sie in Grundzügen auch unter Berücksichtigung der jeweiligen biblischen Lebenswelt (M4)</li> <li>• erzählen Geschichten anschaulich nach auch unter Berücksichtigung des Wechsels von Figurenperspektiven (M5)</li> </ul> <p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Begründen in elementarere Form eigene Standpunkte zu menschlichen Verhaltensweisen sowie religiösen und ethischen Fragen (U1)</li> </ul> <p>Handlungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• setzen religiöse Texte gestalterisch in verschiedenen Ausdruckformen um (H5)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• weisen an Beispielen die Bedeutung der Bibel im Leben der Kirche nach (z.B. Gottesdienst). (K20)</li> <li>• begründen, warum die Bibel für Christen als „Heilige Schrift“ besondere Bedeutung hat. (K21)</li> </ul>	<p>einem Stationenlernen</p> <p>Übungen zum Nachschlagen in der Bibel</p> <p>Bibelquiz, Bibelfußball, Plakatpräsentationen, computergestütztes Lernen</p> <p><b>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</b>  <b>Vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarungen zur Kompetenzüberprüfung</b></p>
--	--	--

## Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 5

Unterrichtsvorhaben C: Christen feiern ihren Glauben		
<b>Inhaltliche Schwerpunkte (→Inhaltsfelder)</b> Kirchliches Leben in der Zeit: Lebenslauf und Jahreskreis (→ IF 5); Gebet als „sprechender Glaube“ (→ IF 2)		
<b>Lebensweltliche Relevanz:</b> Begegnung mit Ausdrucksformen kirchlichen Glaubens vor dem Hintergrund einer nicht mehr selbstverständlichen religiösen Sozialisation		
Kompetenzerwartungen KLP KR		Vorhabenbezogene Vereinbarungen
Sachkompetenz <ul style="list-style-type: none"> <li>• identifizieren religiöse Zeichen und Symbole und benennen ihre Bedeutungen. (S2)</li> <li>• erläutern an Beispielen elementare Inhalte des katholischen Glaubens. (S4)</li> <li>• beschreiben und deuten Ausdrucksformen religiöser, insbesondere kirchlicher Praxis. (S7)</li> <li>• erklären die Bedeutung religiöser - insbesondere kirchlicher - Räume und Zeiten. (S8)</li> <li>• unterscheiden Religionen und Konfessionen im Hinblick auf grundlegende Merkmale. (S9)</li> </ul>	Konkretisierte Kompetenzerwartungen <ul style="list-style-type: none"> <li>• zeigen Situationen auf, in denen Menschen sich im Gebet an Gott wenden. (K10)</li> <li>• weisen an Beispielen die Bedeutung der Bibel im Leben der Kirche nach (z.B. Gottesdienst). (K20)</li> <li>• begründen, warum die Bibel für Christen als „Heilige Schrift“ besondere Bedeutung hat. (K21)</li> <li>• beurteilen an Beispielen, inwiefern Jesus Christus für Menschen heute Bedeutung haben und Orientierung sein kann. (K30)</li> <li>• nennen beispielhaft Aufgaben der sich</li> </ul>	Inhaltliche Akzente des Vorhabens Zeit erleben – Zeit gestalten Der kirchliche Jahreskreis (Bedeutung und christlicher Feste des Weihnachts- und Osterfestkreises) Liturgische Formensprache (Symbole, Farben, Gesten) Der Sonntag als Anfang der Woche Eucharistiefeier

<p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• identifizieren und markieren zentrale Informationen in Texten mit religiös relevanter Thematik. (M1)</li> <li>• fassen altersangemessene, religiös relevante Texte und andere Materialien in mündlicher und schriftlicher Form zusammen und erläutern sie. (M2)</li> </ul>	<p>auf Jesus Christus gründenden Kirche (u.a. Zuwendung zu Armen und Ausgegrenzten) (K32)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erklären Feste des Kirchenjahres in ihrer Bedeutung. (K34)</li> <li>• zeigen die Bedeutung von Sakramenten und ihre Verknüpfungen mit Stationen im Leben eines Christen auf. (K35)</li> <li>• erläutern, warum und wie katholische Christen Eucharistie feiern. (K36)</li> </ul>	<p>Festkalender im Judentum und Islam</p> <p><b>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</b></p> <p>(Mit-)gestaltung einer gottesdienstlichen Feier</p> <p>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</p>
<p>Urteilskompetenz</p>		<p>Vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarungen zur Kompetenzüberprüfung</p>
<p>Handlungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• lassen sich auf Erfahrungen von Stille und innerer Sammlung ein und reflektieren sie. (H2)</li> <li>• begegnen Grundformen liturgischer Praxis (Gebet, Schulgottesdienst, Feiern) respektvoll und reflektieren diese.(H3)</li> <li>• reflektieren ihre eigenen Möglichkeiten und Schwierigkeiten, den Glauben praktisch zu leben. (H8)</li> </ul>		

## Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre: Jahrgangsstufe 5

Unterrichtsvorhaben C: Die Patriarchen		
<b>Inhaltliche Schwerpunkte (→I Inhaltsfelder):</b> Bibel als „Ur-kunde“ des Glaubens (IF3); Bildliches Sprechen von Gott (IF2)		
<b>Lebensweltliche Relevanz:</b> Anregen des Nachdenkens über die eigene Gotteserfahrung und die Auseinandersetzung mit den Herausforderungen des Gottesglaubens / Erschließung des Phänomens Glaube und Gottesbeziehung angesichts einer nicht mehr selbstverständlichen religiösen Sozialisation		
<b>Kompetenzerwartungen KLP KR:</b>		<b>Vorhabenbezogene Vereinbarungen:</b>
<b>Sachkompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• zeigen an exemplarischen Geschichten des Alten und Neuen Testaments deren bleibende Bedeutung auf. (S5)</li> <li>• unterscheiden Religionen und Konfessionen im Hinblick auf grundlegende Merkmale. (S9)</li> </ul>	<b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen menschliche Verhaltensweisen vor dem Hintergrund des Glaubens an Gott als den Freund des Lebens (K5)</li> <li>• zeigen auf, dass die biblischen Erzählungen Erfahrungen ausdrücken, die Menschen mit Gott gemacht haben. (K16)</li> <li>• geben exemplarische Glaubensgeschichten des Alten und Neuen Testaments wieder. (K17)</li> <li>• stellen die Bedeutsamkeit ausgewählter biblischer Frauen- und Männergestalten für die Glaubenspraxis dar. (K18)</li> <li>• erläutern, dass das Volk Israel seine Glaubenserfahrungen als Familiengeschichte erzählt. (K19)</li> <li>• beurteilen in elementarer Form die Relevanz biblischer Glaubenserzählungen für Menschen</li> </ul>	<b>Inhaltliche Akzente des Vorhabens:</b> Stationen des Lebens Abrahams Abraham bricht auf Situation der Israeliten, als sie sesshaft wurden Glaube als Vertrauen auf die Treue Gottes Entstehung der Abrahamgeschichte als Ermutigung zum Glauben  <b>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</b>
<b>Methodenkompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• finden selbstständig Bibelstellen auf. (M3)</li> <li>• identifizieren biblische Erzählungen als literarische Texte und Glaubenszeugnisse und analysieren sie in Grundzügen auch unter Berücksichtigung der jeweiligen Lebenswelt. (M4)</li> <li>• erzählen Geschichten anschaulich nach, auch unter Berücksichtigung des Wechsels von</li> </ul>		

<p>Figurenperspektiven. (M5)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben die Wirkung von künstlerischen Darstellungen biblischer Erzählungen sowie anderer religiös relevanter Themen und deuten deren Symbolik von Farben und Formen. (M6)</li> </ul> <p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bewerten einfache ethische Sachverhalte unter Rückbezug auf ausgewählte christliche Positionen und Werte. (U2)</li> </ul> <p>Handlungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• achten religiöse Überzeugungen anderer und handeln entsprechend. (H1)</li> <li>• setzen religiöse Texte gestalterisch in verschiedene Ausdrucksformen um.. (H5)</li> <li>• nehmen ansatzweise die Perspektive anderer ein. (H7)</li> </ul>	<p>heute. (K22)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• benennen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Glaube und Glaubenspraxis der abrahamitischen Religionen.( K39)</li> <li>• erläutern anhand von Erzählungen aus der Abrahamgeschichte die gemeinsamen Wurzeln der abrahamitischen Religionen und deren Bedeutung für das Zusammenleben der Religionen. (K42)</li> </ul>	<p>Einüben des Perspektivwechsels unter Berücksichtigung der biblischen Lebenswelt.</p> <p>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</p> <p>Vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarungen zur Kompetenzüberprüfung</p>
--	---	--



## Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre: Jahrgangsstufe 5

Unterrichtsvorhaben D: Der Jude Jesus in seiner Zeit und Welt		
<b>Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder):</b> Die Botschaft Jesus in seiner Zeit und Umwelt (IF4); Grundzüge der abrahamitischen Religionen (IF6)		
<b>Lebensweltliche Relevanz:</b> Begegnung mit der Botschaft neutestamentlicher Texte aus zeitlicher und kultureller Distanz		
Kompetenzerwartungen KLP KR		Vorhabenbezogene Vereinbarungen:
<b>Sachkompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>identifizieren religiöse Zeichen und Symbole und benennen ihre Bedeutungen,</li> <li>identifizieren und erläutern den Symbolcharakter religiöser Sprache an Beispielen,</li> <li>erläutern an Beispielen elementare Inhalte des katholischen Glaubens,</li> <li>zeigen an exemplarischen Geschichten des Alten und Neuen Testaments deren bleibende Bedeutung auf,</li> </ul>	<b>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>ordnen Jesus von Nazareth in seine Zeit und Umwelt ein</li> <li>benennen Merkmale, die die Zugehörigkeit Jesu zum Judentum verdeutlichen</li> <li>erläutern an neutestamentlichen Beispielen, wie Jesus von Gott spricht</li> <li>erläutern, dass die Zuwendung Jesu zu den benachteiligten und zu kurz gekommenen Menschen</li> <li>deuten die bildhafte Rede Jesu an Beispielen</li> </ul>	<b>Inhaltliche Akzente des Vorhabens</b> <p>Wer ist Jesus ... für Juden und Christen Jesus – ein Kind jüdischer Eltern</p> <p>Das Land, in dem Jesus lebte</p> <p>Menschen in Palästina zur Zeit Jesu</p> <p><b>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</b></p> <p>Rollenspiele</p> <p>Plakatpräsentationen</p> <p>Computergestütztes Lernen (z.B.</p>
<b>Methodenkompetenz</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>beschreiben die Wirkung von künstlerischen Darstellungen biblischer Erzählungen sowie</li> </ul>		

<p>anderer religiös relevanter Themen und deuten deren Symbolik von Farben und Formen (M6)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschaffen Informationen zu religiös relevanten Themen und geben sie adressatenbezogen weiter</li> </ul> <p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• zeigen an exemplarischen Geschichten des Alten und Neuen Testaments deren bleibende Bedeutung auf. (S5)</li> <li>• unterscheiden Religionen und Konfessionen im Hinblick auf grundlegende Merkmale. (S9)</li> </ul> <p>Handlungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• setzen religiöse Texte gestalterisch in verschiedenen Ausdrucksformen um (H5)</li> </ul>		<p>„Bibelserver“)</p> <p>Besuch in der Moschee</p> <p>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</p> <p>Vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarungen zur Kompetenzüberprüfung</p>
---	--	---



## Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre: Jahrgangsstufe 5

<b>Unterrichtsvorhaben E Muslimen begegnen</b>		
<b>Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder):</b> Bildliches Sprechen von Gott (→ IF 2), Die Botschaft Jesu in seiner Zeit und Umwelt (→ IF 4), Kirchliches Leben in der Zeit: Lebenslauf und Jahreskreis (→ IF 5), Grundzüge der abrahamitischen Religionen (→ IF 6)		
<b>Lebensweltliche Relevanz:</b> Begegnung mit Vertretern anderer Religionen im Umfeld; Gegenwärtigkeit anderer Religionen in den Medien à Notwendigkeit der Sachinformation und Bestimmung der eigenen religiösen Identität		
<b>Kompetenzerwartungen KLP KR</b>		<b>Vorhabenbezogene Vereinbarungen:</b>
Sachkompetenz	Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche Akzente des Vorhabens
<ul style="list-style-type: none"> <li>• identifizieren religiöse Zeichen und Symbole und benennen ihre Bedeutungen. (S2)</li> <li>• zeigen an exemplarischen Geschichten des Alten und Neuen Testaments deren bleibende Bedeutung auf. (S5)</li> <li>• beschreiben und deuten Ausdrucksformen religiöser, insbesondere kirchlicher Praxis. (S7)</li> <li>• erklären die Bedeutung religiöser, insbesondere kirchlicher Räume und Zeiten. (S8)</li> <li>• unterscheiden Religionen und</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• begründen, warum Religionen von Gott in Bildern und Symbolen sprechen. (K7)</li> <li>• deuten Namen und Bildworte von Gott. (K8)</li> <li>• benennen Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Glaube und Glaubenspraxis der abrahamitischen Religionen. (K39)</li> <li>• beschreiben wichtige Stationen im Leben großer Gestalten der abrahamitischen Religionen. (K40)</li> <li>• zeigen Spuren jüdischen und muslimischen Lebens in ihrer Umgebung auf. (K41)</li> <li>• erläutern anhand von Erzählungen aus der Abrahamgeschichte die gemeinsamen Wurzeln der abrahamitischen Religionen und deren Bedeutung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Muslime in unserer Klasse / Schule</li> <li>Religiöse Praxis – Fünf Säulen</li> <li>Muslimische Feste</li> <li>Das Bilderverbot im Islam</li> <li>Das Gotteshaus der Muslime</li> <li>Der Ursprung: Stationen im Leben Mohammeds</li> </ul>

<p>Konfessionen im Hinblick auf grundlegende Merkmale. (S9)</p> <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• identifizieren und markieren zentrale Informationen in Texten mit religiös relevanter Thematik. (M1)</li> <li>• fassen altersangemessene, religiös relevante Texte und andere Materialien in mündlicher und schriftlicher Form zusammen und erläutern sie. (M2)</li> <li>• beschaffen Informationen zu religiös relevanten Themen und geben sie adressatenbezogen weiter. (M7)</li> <li>• organisieren für einen begrenzten Zeitraum die Arbeitsprozesse in einer Kleingruppe. (M8)</li> </ul> <p>Urteilskompetenz</p> <p>----</p> <p>Handlungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• achten religiöse Überzeugungen anderer und handeln entsprechend. (H1)</li> <li>• organisieren ein überschaubares Projekt im schulischen Umfeld. (H6)</li> <li>• nehmen ansatzweise die Perspektive anderer ein. (H7)</li> </ul>	<p>für das Zusammenleben der Religionen. (K42)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• nehmen zu Aussagen über Religionen Stellung. (K44)</li> </ul>	<p>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</p> <p>Projekt: Ein muslimischer Festtagskalender</p> <p>Besuch in der Moschee</p> <p>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</p> <p>Vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarungen zur Kompetenzüberprüfung</p>
---	---	--

## Schulinternes Curriculum Katholische Religionslehre Jahrgangsstufe 5

<b>Unterrichtsvorhaben F: Ich frage dich, Gott – ich rede mit dir</b>		
<b>Inhaltliche Schwerpunkte (→ Inhaltsfelder)</b> Gebet als „sprechender Glaube“ (→ IF 2); Kirchliches Leben in der Zeit: Lebenslauf und Jahreskreis (→ IF 5)		
<b>Lebensweltliche Relevanz:</b> Auseinandersetzung mit eigenen Grunderfahrungen und deren Deutung / Erschließung von Lebensdeutungen aus dem Glauben angesichts einer nicht mehr selbstverständlichen religiösen Sozialisation		
<b>Kompetenzerwartungen KLP KR</b>		<b>Vorhabenbezogene Vereinbarungen:</b>
Sachkompetenz	Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche Akzente des Vorhabens
<ul style="list-style-type: none"> <li>entwickeln Fragen nach Grund, Sinn und Ziel des eigenen Lebens sowie der Welt und</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>erläutern die Bedeutung der christlichen Überzeugung, dass der Mensch von Gott</li> </ul>	Gefühle in sprachlichen Bildern

<p>beschreiben erste Antwortversuche. (S1)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• identifizieren und erläutern den Symbolcharakter religiöser Sprache an Beispielen. (S3)</li> <li>• Methodenkompetenz</li> <li>• finden selbstständig Bibelstellen auf. (M3)</li> <li>• beschreiben die Wirkung von künstlerischen Darstellungen biblischer Erzählungen sowie anderer religiös relevanter Themen und deuten deren Symbolik von Farben und Formen. (M6)</li> </ul> <p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• begründen in elementarer Form eigene Standpunkte zu menschlichen Verhaltensweisen sowie religiösen und ethischen Fragen. (U1)</li> <li>• Handlungskompetenz</li> <li>• lassen sich auf Erfahrungen von Stille und innerer Sammlung ein und reflektieren sie. (H2)</li> <li>• begegnen Grundformen liturgischer Praxis (Gebet, Schulgottesdienst, Feiern) respektvoll und reflektieren diese. (H3)</li> <li>• gestalten religiöse Sprachformen und reflektieren sie. (H4)</li> </ul>	<p>geschaffen, geliebt und zur verantwortlichen Mitgestaltung der Schöpfung berufen ist. (K2)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen menschliche Verhaltensweisen vor dem Hintergrund des Glaubens an Gott als den Freund des Lebens.(K5)</li> <li>• begründen, warum Religionen von Gott in Bildern und Symbolen sprechen. (K7)</li> <li>• deuten Namen und Bildworte von Gott. (K8)</li> <li>• zeigen Situationen auf, in denen Menschen sich im Gebet an Gott wenden. (K10)</li> <li>• zeigen auf, wie Widerfahrnisse des Lebens aus dem Glauben gedeutet werden können. (K11)</li> <li>• deuten biblische Psalmen als Ausdruck menschlicher Erfahrungen im Glauben an Gott. (K12)</li> <li>• weisen an Beispielen die Bedeutung der Bibel im Leben der Kirche nach (z.B. Gottesdienst). (K20)</li> <li>• begründen, warum die Bibel für Christen als „Heilige Schrift“ besondere Bedeutung hat. (K21)</li> </ul>	<p>ausdrücken</p> <p>Bildsprache der Psalmen</p> <p>Bitten, Klagen, Vertrauen, Loben und Danken als glaubende Verarbeitung von Grunderfahrungen</p> <p>Aufbau von Psalmen</p> <p>Psalmworte im Gottesdienst</p> <p>Methodische Akzente des Vorhabens / fachübergreifende Bezüge / außerschulische Lernorte</p> <p>Eigene Psalmen verfassen, in der Lerngruppe ein Psalmenbuch gestalten</p> <p>Idee: Arbeit mit einer Psalmwortkartei</p> <p>Kooperation mit dem Fach Deutsch: Erschließung der Bedeutung von Bildsprache</p> <p>Form(en) der Kompetenzüberprüfung</p> <p>Vgl. grundlegende Fachkonferenzvereinbarungen zur Kompetenzüberprüfung</p>
---	---	--